

I B

Über Erengel u. Engelwesen
13/1

August 55

Die Mission einzelner Vorksseelen im Zusammenhange mit
der germanisch-nordischen Mythologie.

Christiania 7. -17. 6. 1910

1. Vortrag

*Zukunftsperspektiven
des Menschen*

In einem gewissen Grade okkultur Entwicklung wird man ein sogenannter "heimatloser Mensch."

Die nächsten Schicksale werden die Menschen in einem viel höheren Grade wie bisher zu einer gemeinsamen Menschheitsmission zusammenführen. Wie im alten Griechenland das "Erkenne Dich selbst" eine grosse Rolle gespielt hat, so wird in einer nicht zu fernen Zeit der Ausspruch an die Volksseelen gerichtet werden: "Erkennt Euch selbst als Volksseelen."

Wie wir, während der nächsten Verkörperung unserer Erde, fertig werden mit der Umgestaltung unseres Astralleibes in Geistselbst oder Manas, so sind fertiggeworden die Angeloi mit der Umgestaltung ihrer Astralleiber während der Monden-epoche, oder sie werden damit während unseres Erdendaseins fertig werden.

Wenn der Mensch in seinem Schlafzustand bewusst werden könnte, dann könnte er mit seinem Astralleib überall hinschweben und tätig sein.

Auf der Jupiterstufe wird der Mensch auch seinen Ätherleib von aussen dirigieren, ihn überall hinschicken können, und das führt zu einer Spaltung der menschlichen Wesenheit, die heute in sich zusammenhängend, ein durch nichts unterbrochenes Ganzes ist.

*Gruppenseele
des Zugvogel*

Gewisse Wesenheiten, die sich zu früh entwickelt haben, die Zugvögel, besitzen schon eine derartige seelische Verfassung in der Gruppenseele, welche mit dem Ätherischen Leibe eines jeden Vogels zusammenhängt. So wie die Gruppenseele dirigiert die regelmässigen Wanderzüge der Vögel über die Erde hin, so wird der Mensch, nachdem er sein Geistselbst oder Manas entwickelt hat, dasjenige, was wir physischen und Ätherischen Leib nennen, befehligen, ihnen gebieten, sie in Bewegung setzen. In einem noch höheren Sinne wird der Mensch diese dirigieren, von aussen in Bewegung setzen können, wenn er einmal soweit entwickelt sein wird, dass er auch noch unarbeitend in Bezug auf den Äther- oder Lebensleib wirkt. Solche Wesenheiten, die das schon können, gibt es schon heute, Das sind die Archangeloi oder Erengel. Das sind Wesenheiten, die das bereits können, was der Mensch einmal können wird, Wesenheiten, die dasjenige vollbringen können, was man nennen kann "seinen Ätherischen und seinen physischen Leib von aussen dirigieren", die aber ausserdem noch unarbeiten können an ihrem eigenen Ätherleibe.